

MIRROR NEWS

DER HÖCHSTE UND DER TIEFSTE PUNKT DER
SCHULE

EIN RUNDGANG ZU DEN GEMEINEN ORTEN DER SCHULE

EIN WUNDERBARER
HAUSWART

СПУТНИК
НÄÄÄ?

VOM PDF ZU DEN MIRRORNEWS
IN 4 STUNDEN
EIN BESUCH IN DER DRUCKEREI

Inhaltsverzeichnis

COOLE POWERGEDANKEN

HINTER DIE KULISSEN

EMOJIS

СПУТНИК HÄÄÄ?

FUSSBALL, REITEN, TANZEN, PIANO.

DIE TOP ACHTERBAHNEN DER WELT

WIR KINDER SPRECHEN ÜBER KÖNIG

EIN WUNDERBARER HAUSWART

ALLEN VERÄNDERUNGEN GETROTZT ...

DER HÖCHSTE UND DER TIEFSTE PUNKT DER SCHULE

WELCHES SCHULHAUS GIBT AM MEISTEN ARBEIT?

SCHULHOROSKOP 2026

VOM PDF ZUR MIRROR NEWS IN VIER STUNDEN

DER BELIEBTESTE SONG DER SCHULE SPIEGEL?

GEWINNSPIEL

WIE SIEHT DAS PERFEKTE KLASSENZIMMER AUS?

WIE WAREN UNSERE LEHRERINNEN FRÜHER?

RÄTSEL

WITZE, WITZE, WITZE

WAS WAR FRÜHERMODERN?

Cooler Powergedanken

Als wir am Mittwoch nach der großen Pause reinkamen, stand plötzlich Frau Trüssel in unserem Klassenzimmer (5a) und an der Wandtafel stand LIFE.

Wir wollten wissen, wie das Life funktioniert und was das überhaupt ist. Deshalb gingen wir später zum IF-Zimmer, um ein Interview zu machen, aber leider war sie nicht da. Dann haben wir ihr über Teams geschrieben, und zwar mit Erfolg.

SOFIE UND VALENTINA

Interview mit Frau Trüssel

Finden sie es cool Life zu geben?
ja sehr.

Wie sind Sie auf die Idee gekommen Life zu geben?

ich finde in der Schule hat es zu wenig Zeit, um mentale Stärke zu üben.

Was machen sie sonst noch ausser Life geben?

ich bin noch IF-Lehrerin in der 8a und ich plane Events.

Seit wann geben sie Life?

Ich war 2 Jahre Stellvertretung und arbeite seit Sommer 2024 als IF-Lehrerin an dieser Schule.



In welchen Klassen unterrichten sie?

Ich unterrichte in der 5a 5b 5+6 7a 7b und in der 7c life.

Und bin in der 8a IF-Lehrerin.

Kennen sie alle Lehrpersonen?

Ich kenne den Zyklus 3 am besten aber den Zyklus 2 auch gut.

Unterrichten sie nur an dieser Schule?

Ich unterrichte nur an dieser Schule

Finden sie unsere klasse(5a)?

Sehr toll, aber ihr fehlt noch ein bisschen Struktur.

Um was geht es eigentlich im Projekt life?

life skills sind grundlegende Fähigkeiten und Kompetenzen, die Menschen benötigen, um Herausforderungen und Aufgaben des täglichen Lebens effektiv zu bewältigen. Sie helfen dabei, fundierte Entscheidungen zu treffen, Probleme zu lösen, Beziehungen zu gestalten und ein selbstbestimmtes, gutes Leben zu führen.

Hinter die Kulissen

Ein Interview mit LCone

Matilda, meine Schwester ist bei Alessandro Carlin in der Klasse. Er ist der Bruder von Livio Carlin. Wir sind an Livio Carlin interessiert, die anderen Menschen nennen in unter dem Namen LCone. Wir haben ein paar Lieder von ihm gehört. Weil er der Sänger vom Lied Saurus ist, wollten wir ihm ein paar Fragen über seine Lieder stellen.

Wollt ihr mehr über ihn und das Lied wissen? Da könnt ihr mehr erfahren

MATILDA & GIULIA

Welche Sprachen können sie?

Deutsch, Englisch und mittlerweile auch Französisch.

Wie viele Lieder haben sie gesungen?

Etwa 100 Lieder.

Wann haben sie angefangen zu singen?

Mit 14 Jahren ich habe ein Rapkonzert im Pfadilager gegeben.

War jemanden deiner Familie auch Sänger*in wie du? Wenn ja wer?

Mein Vater ist auch Sänger.

In welchem Jahr haben sie das erste Lied gesungen?

2008

Wie hiess das erste Lied das ihr gesungen habt?

Trumtrum rppy hiess das erste Lied. Fragt mich nicht wieso.

Was wollten sie als Kind werden?

Radiomoderator & Lehrer am Schluss hat es mir nicht so gefallen und ich habe etwas neues gesucht

Welches Lied findet ihr am wenigsten gut?

Ich habe meine Lieder, die ich nicht gut fand, gelöscht. Aber die anderen sind esay.

Welches Fach fanden sie in der Schule am besten?

Deutsch und Musikunterricht.

Haben sie als Kind schon Lieder ausgedacht? Wenn ja, welche?

Nö ich habe mir keine Lieder ausgedacht. Nur nachgespielt.

Sind sie nur Sänger, oder auch etwas anderes?

Ich bin Sänger und Moderator bei der SRF. Sonst bin ich noch ein Mensch.



Haben sie schon mal in einen Film mitgesungen?

Leider nicht, es hatte mal eine Chance beim Garfield-Film. Also für das Tittellied der Schweizerversion. Es hat leider nicht geklappt.

In welche Sprache singen sie?

Mmm albanisch*

Welches Lied finden sie am Besten?

Ich glaube Hai das ist warscheinlich mein Lieblingslied. Echt aus dem Leben und es hat eine schöne Melodie.

* das ist ein Witz... LCone singt auf deutsch



Emojis

Wir haben uns erinnert, dass es Tastenkombinationen für Emojis gibt, und deshalb haben wir hier alle aufgelistet, die wir kennen !

LUCY, NORINA UND QUENTIN

	:)		:>
	:(" data-bbox="368 718 411 748"/>		:D
	;) data-bbox="368 753 411 783"/>		:S
	:O data-bbox="368 788 411 818"/>		:#
	:* data-bbox="368 828 411 858"/>		:P

СПУТНИК Häää?

Wir haben mit vier Personen ein Interview über das Sputnik gemacht. Also mit Jona, ein Schüler, mit Frau Hochstrasser der Sputniklehrerin, mit Frau Michaelis, der Schulleiterin und mit Frau Marti vom OZK.

Auch haben wir einen Text geschrieben, was Sputnik überhaupt bedeutet.

ANDRIN UND TIMO

Allgemeine Informationen:

Was ist das Sputnik?

Das Sputnik-Programm ist ein zentrales Element der Begabtenförderung in der Gemeinde Köniz, zu der auch der Standort Spiegel gehört. Es richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die überdurchschnittlich leistungsstark sind, aber nicht zwingend unter die Hochbegabung fallen.



Was bedeutet der Name Sputnik?

Das russische Wort Sputnik (спутник) bedeutet wörtlich „Weggefährte“, „Reisebegleiter“ oder „Trabant“. Der Name wurde 1957 für den ersten künstlichen Satelliten gewählt, da er die Erde als Begleiter umkreist.

Bedeutungswandel: Das Wort wurde international zum Synonym für Satelliten allgemein.

Interview mit Frau Michaelis der Schulleitung

Wie ist das Sputnik entstanden?

Ganz genau weiss ich es hier für Köniz auch nicht. Ich weiss einfach, dass es an vielen Schulen Kinder gibt die schnell fertig sind oder die grosse Interessen haben, selbstständig arbeiten können. Und so hat man dann gefunden, die kriegen Zusatzlektionen von einer anderen Lehrperson und dort können sie an ihren Projekten arbeiten.

Gibt es das Sputnik in anderen Schulen auch oder haben Sie das erfunden?

Nein das gibt es in anderen Schulen auch. In ganz Köniz gibt es Sputnik und es gibt eine einzige Stelle von wo aus alle Lektionen verteilt werden.

Und dann bekommen einige Schulen ein Sputnikangebot und an zwei anderen Standorten ist dann das Pullautangebot. Ich weiss dass es in Burgdorf auch ein Sputnikangebot gibt.

Woher haben sie die Lehrerinnen für das Sputnik?

Diese werden von Mattias Borner angestellt, das ist der Schulleiter der KSK (Koordinationsstelle für besondere Förderung Köniz)

Finden sie das Sputnik gut oder finden sie das Sputnik schlecht?

Ich finde es super und sehr wertvoll. Die Kinder arbeiten gerne an einem eigenen Projekt und werden von Frau Hochstrasser gut begleitet.

Interview mit Frau Marti

Warum ist das Sputnik entstanden?

Im Schuljahr 2015/16 hatte die Gemeinde Köniz mehr Lektionen für die Begabtenförderung zur Verfügung. Vorher gab es bereits die PullOut Kurse im OZK, für Kinder mit einer ausserordentlichen Begabung. Nun waren Ideen gefragt, was mit den zusätzlichen Lektionen geschehen soll.

Wie ist das Sputnik entstanden?

Der Schulleiter für den Spezialunterricht, Matthias Borner und die damaligen Lehrerinnen hatten die Idee, die Themen aus dem PullOut auch anderen Kindern zugänglich zu machen. Sie wollten die Kurse direkt an den Schulen anbieten, für Kinder mit sehr guten schulischen Leistungen, aber ohne dass sie einen IQ Test machen müssen. (Für die Teilnahme am PullOut braucht es einen IQ Test) Als erstes haben sie den Sputnik Kurs in der Schule Wangental getestet. Das Angebot ist gut angekommen und so wurde der Kurs nach und noch an weiteren Könizer Schulen eingeführt.

Wo gibt es das Sputnik überall?

Die Sputnikkurse für Zyklus 1 und Zyklus 2 finden abwechselungsweise in allen Schulen der Gemeinde Köniz statt. Das sind die Schulen Buchsee, Schliern, Hessgut, Spiegel, Sternenberg, Wangental, und Wabern. Manchmal müssen die Kinder in ein nahegelegenes Schulhaus gehen, weil es in ihrem Schulhaus keinen Kurs gibt. So kommen z.B. die Kinder aus dem Schulhaus Wandermatte ins Dorfschulhaus in Wabern.

Interview mit Jona, er ist ein Schüler der mit Andrin im Sputnik ist. Timo war auch mal im Sputnik.

Freust du dich aufs Sputnik?

Ja eigentlich schon. Es ist sehr cool nach der Pause ins Sputnik zu gehen.

Was war das Tollste, was du je im Sputnik gemacht hast?

Das Tollste war, dass wir die Leonardo da Vinci Brücke bauen konnten.

Wie findest du die Leiterin?

Ich finde sie eigentlich sehr cool, weil sie sehr tolle Sachen mit uns macht.

Was könnte man für das nächste mal verbessern?

Ich finde wir könnten ein bisschen mehr mit Computer und KI arbeiten.

Was war nicht so cool im Sputnik?

Nicht so gut gefallen hat mir, die Cäsar Scheibe und die Codes.



Manuela Marti
Lehrerin OZK
und Sputnik

Wie seid ihr auf die Idee gekommen?

Die Idee ist bereits vor meiner Zeit als Sputniklehrerin entstanden. Siehe Antwort auf die Frage "Wie ist das Sputnik entstanden?". Ich habe geholfen, das Angebot weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Schulen anzupassen.

Was finden sie gut am Sputnik und was finden sie schlecht am Sputnik?

Ich finde gut, dass sich clevere Kinder aus unterschiedlichen Klassen im Sputnik Kurs begegnen und gemeinsam an spannenden Themen arbeiten können. So entstehen manchmal ganz neue Freundschaften. Im Sputnik geht es zügig voran, es gibt möglichst wenig Wartezeit.

Gut finde ich auch, dass die Leistungen im Sputnik nicht beurteilt werden, denn so können die Kinder ohne Druck ganz viel ausprobieren. Und für mich als Lehrerin ist es der beste Job der Welt, weil ich immer wieder neue, spannende Themen vorbereiten darf und dabei selber sehr viel lerne. Und natürlich weil ich so viele tolle Kinder kennen lerne.

Ich finde es ein bisschen schade, dass die Kurse nur ein Semester dauern und sich die Gruppe gerade wieder auflösen muss, wenn sie sich so richtig gefunden hat.



Interview mit Frau Hochstrasser, der Sputniklehrerin

Wie wird man Sputniklehrerin?

In dem man mit Kindern arbeiten kann, sich für viele Themen interessieren kann und das Glück hat diese Stelle zu bekommen.

Woher haben sie die Ideen für die Sachen die ihr im Sputnik macht?

Ich denke mir die Themen selber aus und gehe eigentlich Themen nach die mich interessieren und von denen ich denke das sie sehr vielseitig sind das man verschiedene Dinge dabei lernen kann.

Wie finden sie den Beruf?

Ich gehe jeden Morgen sehr gerne zur Arbeit und mache Sputnik.

Arbeiten sie sonst noch etwas, wen ja was?

Ich bin selbst noch Mutter von zwei Kindern und ich bin auch noch in einer Ausbildung.



Frau Hochstrasser

Was ist das Schönste am Sputnik?

Mit vielen unterschiedlichen Kindern arbeiten zu können und die Freude beim Lernen zu erleben.

Was ist das Nervigste am Sputnik?

Das es immer so schnell vorbei ist.

Fussball, Reiten, Tanzen, Piano. Kennst du die 5+6?

*Kennst du eigentlich die Schüler*innen der 5+6? Mit unserem Interview lernst du 6 Kinder näher kennen. Kennst du auch die Schüler*innen der 3+4*

Wir Interviewen 3 Personen aus der Klasse 5+6. und 5 Personen aus der 3+4

Im Gespräch wollen wir mehr über sie erfahren.

LORENA UND ELIN

Wie heisst du?

Sofia

Wie alt bist du?

11 am 21.2 dann 12

Was sind deine Hobbys?

Tanzen und Piano

Was ist dein Traumberuf?

Logopädie

Was hast du für ein Haustier?

Ein Kater

Was machst du so in der Pause?

Essen und Reden

Wie heisst du? Sophia.

Wie alt bist du?

Am 8. April werde ich 10.

Was sind deine Hobbys?

Reiten und Schauspielen.

Was ist dein allgemeiner Traumberuf?

Schauspielerin.

Was hast du für ein Haustier?

ein Kater.

Was machst du in der Pause?

Rumlaufen, essen und Reden.

Wie heisst du:

Amelie.

Wie alt bist du:

Am 19. April werde ich 10

Was ist dein Hobby:

Tanzen und Singen.

Was ist dein allgemeiner Traumberuf:

Sängerin.

Was hast du für ein Haustier: 1

Kater und 2 Hasen.

Was machst du in der Pause:

Reden und Essen.

Fussball, Reiten, Tanzen, Handball.

Kennst du die 3+4?

LORENA UND ELIN

Wie heisst du? Noelia
Wie alt bist du? 10
Was ist dein Hobby? Reiten
Was ist dein Traumberuf?
Keine Ahnung
Was hast du für ein Haustier?
2 Katzen
Was machst du in der Pause?
mit Freundinnen spielen
Wie war es von der 3 klasse in
die 4 klasse zu kommen?
Ganz normal
War der Anfang der 3 Klasse
einfach oder herausfordernd?
Es war leicht

Wie heisst du? Loreno
Wie alt bist du? 10
Was ist dein Hobby? Biken,
Fussball und E-Gitarre
Was ist dein Traumberuf?
Weis noch nicht
Was hast du für ein Haustier?
Keins
Was machst du in der Pause?
Fußball oder
Schneeballschlacht.
Wie war es von der 2 in die 3
Klasse zu kommen?
Ein Unterschied
War der Anfang von der 3
einfach oder herausfordernd?
Einfach

Wie Heisst du? Theo
Wie alt bist du? 10
Was ist dein Hobby? Biken
Was ist dein Traumberuf?
Profi Biker
Was ist dein Haustier?
Keins
Was machst du in der
Pause: Fußball spielen
Wie war es von der 3 in die
4 Klasse zu kommen?
Sehr gut
War der Anfang der 3
Klasse einfach oder
herausfordernd? Einfach

Wie heisst du? Alessandra
Wie alt bist du? 10
Was ist dein Hobby? Reiten,
Guggenmusik
Was ist dein allgemeiner
Trauberuf? Elektrikerin
Was hast du für ein Haustier?
2 Hasen
Was machst du in der Pause?
Mit Freundinnen spielen
Wie war es von der 2 in der 3
klasse und von der 4 in die 5 zu
kommen? Ein bisschen neu
War der Anfang der 3 oder 5
klasse einfach oder
herausfordernd? Einfach

Wie heisst du: Malia
Wie alt bist du: 9 Jahre alt
Was ist dein Hobby: Handball,
Tanzen und Pfadi
Was ist dein Traumberuf?
Weiss noch nicht
Was hast du für ein Haustier?
Keins
Was machst du in der Pause?
Mit Freundinnen spielen
Wie war es von der 2 in die 3
Klasse zu kommen?
Neu aber gut
War der Anfang der 3 oder 5
Klasse einfach oder
herausfordernd?
Mittel

Die Top Achterbahnen der Welt

Ich bin auf die Idee gekommen einen Bericht über Achterbahnen zu schreiben, weil ich vor paar Wochen im Europapark war, und ich fand es sehr cool

QUENTIN

Das ist die King Ka die brutalste Achterbahn der Welt sie ist 139 Meter groß und ist im US-Freizeitpark Six Flags Great Adventure



Das ist die Formula Rossa sie ist die schnellste aber auch 2er Platz auf der Welt sie ist 240 km/h und ist in der Ferrari World



Das ist die Steel Dragon 2000 sie ist der 3 Platz auf der Welt die teuerste Stahlachterbahn der Welt (50 Millionen Dollar)



Das ist die Simler die ist bekannt und hat auch ein Weltrekord mit 14 Überschläge



Das ist die Millennium Force
Ihr Rekord ist die höchste (94,5 m) und schnellste (150 km/h) vollständige Circuit-Achterbahn, mit einem 91-m-Drop und der ersten magnetischen Bremse



Und zum Schluss die langweiligste Bahn auf unserem Gurten und keinen Rekord



Wir Kinder sprechen über Köniz

Köniz ist eine grosse Gemeinde in der Nähe von Bern. Wie viele Orte entwickelt sich auch Köniz weiter. Durch das Wachstum der Bevölkerung, den Verkehr und neue Bedürfnisse der Menschen stellt sich die Frage, wie sich Köniz in Zukunft verändern soll.

SOFIE UND VALENTINA

Fragen:

1. Was gefällt dir an Köniz.

2. Was würdest du gerne verändern.

3. Was findest du an Köniz blöd.

1. Dass wir in Land und Stadt wohnen.
2. Der Minigolfplatz zurückholen.
3. Das das Gurtenbähnli ausgetauscht wurde.

1. Das Voi.
2. Es hat nicht so viele Sachen im Voi.
3. Ein Großes Migros im Spiegel.



1. Das es viele Angebote der schule gibt.
2. Das man schon früher ins Theater gehen kann (Klasse).
3. Das das Theater der Schule erst ab der 5 Klasse gibt.

1. der Bauernhof Jost
2. ich finde Köniz toll
3. das es so viele Hochhäuser hat

1. Das es viele Busse gibt.
2. Das der 16 Bus schneller kommt.
3. Das der 16 Bus so lange braucht.

1. Der Wald
2. Das es Mehr Tierschutz gibt
3. Die Umweltverschmutzung der Gemeinde Köniz.

1. Das es einen Flamingoladen neben dem Voi gibt.
2. Weniger Umwelt Verschmutzung.
3. Das die Sachen teurer wurden.

1. so ein Großes Migros
2. mehr Tier Läden
3. das es nicht so viele kleine Läden hat

1. Das es coole kleine Lädäli gibt.
2. Mehr Sachen für Rollstühle machen.
3. Das es in Köniz nicht mehr so viel großartige Attraktionen gibt.

Ein wunderbarer Hauswart

Das gabs noch nie!

Die nächsten beiden Texte sind nicht von Kinderjournalisten und Kinderjournalistinnen der Mirror News sondern von Rosette Fluri und Urs Weibel.

Der Anlass? Die Pensionierung von Hansjörg Fankhauser.

Die nächsten Seiten sind ihm gewidmet.

ROSETTE FLURI

Schulhausabwart. Ein merkwürdiger Begriff: Was wartet er ab, der Abwart? Dass etwas kaputt geht, das er dann reparieren kann? Dass es etwas aufzuwischen gibt? Eine meiner ersten Begegnungen mit dem Abwart Hansjörg Fankhauser zeichnete so gar nicht das Bild eines Berufsmannes, der abwartet.

In der Schulküche waren rund an den Wänden oben ehemals weiss gestrichene Pavatexplatten-also Holzfaserplatten-angebracht. Im Laufe der Zeit hatten diese von all den Fettdünsten eine gelbliche Farbe angenommen. Ich fand diese «bisigelben» Platten furchtbar und sagte dies Hansjörg.

Gefühlt eine Woche später standen Hansjörg und sein Kollege Peter Steiner auf Leitern in der Küche und strichen die Platten in wunderbarem Weiss! Von wegen abwarten.....

In all den Jahren, also mittlerweile 35 (!), habe ich Hansjörg stets so erlebt: Ohne Zögern hat er alles angepackt und Lösungen gefunden! Verkalkte Wasserhähne, fehlende Garderobenhaken, ein übel fettiger Küchenboden, Trocknungsregale für Kleisterarbeiten-eine kurze Bemerkung reichte und zack! war alles erledigt!

In Gesprächen mit Kolleginnen an anderen Schulen waren die Hauswarte ab und zu Thema. Ich erzählte immer, dass «wir» einen wunderbaren haben!

Gerne habe ich mit Hansjörg geplaudert, gelacht, ja auch mal gelästert und gefachsimpelt über alles Mögliche, was zum Thema «Haus» und «Schule» gehört. Merci tusig, ich werde dich vermissen und wünsche dir einen entspannten und genussvollen Ruhestand!

PS: Auch so ein merkwürdiges Wort: «Ruhestand». Als ob man da immer ruhig stehen würde....



Allen Veränderungen getrotzt ...

URS WEIBEL

Drei Abwarte – ja so hat man 1991 die heutigen Hauswarte genannt – gab es damals, als ich als Klassenlehrer von der Gesamtschulkommission Spiegel angestellt wurde. Diese bestand aus der Sekundarschulkommission und der Primarschulkommission. Hansjörg wurde ein Jahr zuvor angestellt.

Damals logierten die Abwarte noch in der Abwartsloge ganz hinten im Parterre des gelben Schulhauses, dem heutigen Schulhaus Chasseral. Peter - der Chef - wohnte mit seiner Familie neben dem kleinen Schulhaus, das es heute nicht mehr gibt. Er war für das rote Schulhaus, Hansjörg für das gelbe und Urs für die Turnhallen zuständig.

Ich erlebte Hansjörg vom ersten Moment an als hilfsbereiten Abwart, der auch die Wünsche der Schülerinnen und Schüler zu erfüllen versuchte.

Schulleitungen wurden pensioniert, neue kamen. Lehrpersonen gingen, neue kamen. Abwarte wurden pensioniert, neue kamen. Hansjörg blieb.

Die Abwarte wurden mit der Zeit zu Hauswarten. Sie zügelten mehrmals und erhielten eine Werkstatt unterhalb der Aula. Als die Schule Platz benötigte, entstand unterhalb der Aula der Tageskindergarten. Die Hauswarte zügelten in die neue Werksstatt unterhalb der Sportplätze und ins dunkle Zimmer beim Haupteingang vis-à-vis der Kirche.

Hansjörg blieb, verrichtete freundlich und zuvorkommend seine Arbeit. Mit der Zeit lernte ich Hansjörg besser kennen. Er erzählte manchmal von seiner Kindheit und der Schulzeit, die er in der Nähe der Gurtenbahn und hier an der Spiegelschule verbracht hatte. Ich erfuhr auch, dass er nach einer Automechanikerausbildung ein paar Jahre auf dem Beruf gearbeitet hatte.

Hansjörg sagte nicht nein, als ich ihn beim Kauf eines Occasionsautos zu Rate ziehen durfte.

Eine grosse Leidenschaft von Hansjörg ist der Fussball. Am jährlichen Fussballmatch am Schuljahresende gegen die flinken Neuntklässler und Neuntklässlerinnen hielt er zusammen mit Kollege Urs die Abwehr zusammen. Noch heute trifft er sich regelmässig mit Ehemaligen auf dem Sportplatz zum Spiel.

Ich werde dich, deine Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit und unsere kurzen Begegnungen vermissen. MERCI

... und nun in den verdienten Ruhestand!



Der höchste und der tiefste Punkt der Schule

Welche Geheimgänge es wohl in der Schule gibt? Wir haben den Hauswart Herr Fankhauser gefragt, ob er uns einige zeigen könnte. Denn, ist es nicht mega spannend zu erfahren, welche Geheimnisse die Schule verbirgt?

NORINA, LUCY, JOSEPHINE

Wir gingen an einem Donnerstagnachmittag ins Büro der Hauswarte. Emil und Herr Fankhauser nahmen riesige Taschenlampen und gingen mit uns los. Zuerst gingen wir zum tiefsten Punkt.

Herr Fankhauser erzählt aus der Geschichte: Als die Schule gebaut wurde, hat man Sandstein gefunden. Den musste man dann raussprengen. Dadurch bildete sich Grundwasser. Das Grundwasser kommt vom Sandsteinbruch. Es bildete sich Kalk. Herr Fankhauser öffnet ein Deckel im Boden und zündet in die Tiefe. Man sieht das Wasser!



Das Grundwasser



Früher waren in der Schule auch noch eine Weitsprunganlage und ein Schwimmbad. Das Schwimmbad war im Spiegelsaal neben der unteren Turnhalle.



Emil und Herr Fankhauser zeigen uns einen geheimen Gang

Die zweite Tür war der Weg zum Stauraum der Tagesschule. Dieser war früher ein Raum zum Aufbewahren von Wahlstimmen.



Auf dem Weg durch die Schulhäuser entdeckten wir noch zwei kleine Türen. Die eine Tür legte einen Geheimgang frei, der jedoch schon nach zehn Metern in einer Sackgasse endet.



Dann kam der absolute Höhepunkt!

Wir waren auch auf dem Schulhausdach. Im Gurten-Schulhaus gibt es in allen drei Stöcken eine Tür. Im obersten Stock gibt es eine Dachluke in der Decke. Um nach oben zu kommen, öffnete der eine Hauswart die Dachluke mit einem Stock. Wir kletterten aufs Dach. Von dort aus hat man eine wunderschöne Aussicht. Als wir so übers Dach liefen, kamen alle die Fenster und sahen uns zu.

So endete unsere Geheimgänge-Tour und bleibt in guter Erinnerung.



**Vielen Dank Herr Fankhauser, dass sie sich die Zeit für uns genommen haben!
Es war sehr spannend! Danke!**

Welches Schulhaus gibt am meisten Arbeit?

*Ohne sie wäre die Schule im wahrsten Sinne des Wortes versch***!*

Unsere Hauswarte!

Ist euch schon aufgefallen das wir vier Hauswarte haben? Emil Rüegger (der Lehrling), Hansjörg Fankhauser, Herr Schwägli und Diego Calvi. Wir konnten mit dem Jüngsten und dem Erfahrensten von ihnen ein Interview machen.

Interessiert es euch dann lest diesen Text.

EMIL UND THEO

Wieso wollen sie Hauswart werden?

E: Emil findet Hauswart ist ein sehr vielseitiger Beruf man kann sehr viel machen.
H: Ich wollte gar nicht Hauswart werden.

Was ist Ihre schlimmste Aufgabe?

E: Hecken schneiden im Sommer und Rasen mähen
H: Kotze aufputzen oder WC putzen

Was ist ihre liebste Aufgabe?

E: Mit der Süsaugmaschine. Das ist eine Maschine mit einer Bürste vorne dran.
H: Rasenmähen

Was war ihr Traumberuf als Kind?

E: Polizist
H: Elektriker Töflimechaniker und Automechaniker.

Was machen sie in Ihrer Freizeit?

E: Fischen und Fussball spielen.
H: Fernsehen und Fussball spielen

Welches Schulhaus gibt am meisten Arbeit?

Beide: Chasseral!

Warum?

Beide: Dort muss man die Wäsche zusammenlegen

Was ist die strengste Arbeit?

E: Auch Hecken schneiden im Sommer und Rasen mähen
H: Hecken

Was hat sich von früher zu heute verändert?

H: Strengere Sicherheitsmassnahmen

Wieviel verdienen sie im erstes Lehrjahr

E: Im ersten Lehrjahr 800 Franken, im zweiten 1000 und im dritten 1300 Franken

Steckbrief Emil Rüegger

Name: Emil Rüegger
Alter: 16
Seit wann an der Schule
Spiegel: 1.8.25

Steckbrief Hansjörg Fankhauser

Name: Hansjörg Fankhauser
Alter: 63
Seit wann an der Schule
Spiegel: 1.8.1990

Schulhoroskop 2026

Was die Sterne über deinen Schulalltag verraten

Mathearbeit? Verschlafen? Crush in der Parallelklasse?

Keine Sorge – die Sterne haben alles gesehen.

Hier kommt dein (nicht ganz ernst gemeintes)

Schul-Horoskop:

SOFIE UND VALENTINA



Widder

Du stürmst ins neue Halbjahr wie ein Energy-Drink auf zwei Beinen. Super! Aber Achtung: Nicht jede Diskussion mit Lehrern ist ein Wettbewerb. Tief durchatmen hilft mehr als Augenrollen.

Stier

Du liebst Snacks mehr als Hausaufgaben – und das ist okay. Dieses Jahr lernst du: Erst lernen, dann Döner. Deine Geduld rettet dich durch jede Mathearbeit.

Zwillinge

Du redest schneller, als dein Lehrer „Ruhe bitte!“ sagen kann. Präsentationen? Kein Problem! Stillsitzen? Schwieriger. Tipp der Sterne: Auch Zuhören bringt Punkte.

Krebs

Du spürst sofort, wenn schlechte Stimmung in der Klasse ist. Leider auch, wenn ein unangekündigter Test kommt. Gönn dir Serien-Abende, aber erst nach den Hausaufgaben!

Löwe

Du bist der Hauptcharakter zumindest in deinem Kopf. Dieses Jahr bekommst du Applaus, vielleicht bei einer Aufführung oder als Klassensprecher. Aber denk dran: Auch Stars müssen lernen.

Jungfrau

Dein Mäppchen ist ordentlicher als das Lehrerzimmer. Respekt! Du hast sogar einen Lernplan für deinen Lernplan. Aber keine Panik – eine 2 ist auch okay.

Waage

Du kannst dich nicht entscheiden: Lernen oder Netflix? Süßes oder Chips? Dieses Jahr übst du schnelle Entscheidungen – besonders wenn der Lehrer dich spontan drannimmt.

Skorpion

Wenn du lernst, dann richtig. Wenn du nicht lernst... dann merkt man es auch. Dieses Jahr überraschen dich deine eigenen Fähigkeiten – vor allem, wenn du rechtzeitig anfängst.

Schütze

Du willst Freiheit! Leider gibt es da diesen Stundenplan. Trotzdem entdeckst du neue Interessen – vielleicht eine coole AG oder ein neues Hobby. Abenteuer im Klassenzimmer garantiert.

Steinbock

Du bist so zuverlässig, dass man dich fast klonen möchte. Hausaufgaben? Immer da. Projekte? Perfekt. Aber denk dran: Auch Streber brauchen Spaß (ja, wirklich!).

Wassermann

Du hast Ideen, auf die sonst niemand kommt. Manche Lehrer verstehen sie... manche eher nicht. Bleib kreativ – Genies werden oft erst später erkannt

Fische

Du träumst dich manchmal mitten im Unterricht ans Meer. Leider schreibt dort niemand deine Klassenarbeit. Aber deine Fantasie macht dich unschlagbar in Kunst und Deutsch.

Vom PDF zur Mirror News in vier Stunden

Wisst ihr, wo die Mirror News gedruckt werden?

Wenn nein dann wisst ihr es bald.

DAVID, JONA, NICOLAS

An einem Mittwochnachmittag waren wir im Gemeindehaus, dort wo die Mirror News (die beste Zeitung der Welt) gedruckt wird.

Ein Mann hat uns reingelassen. Dann sind wir nach hinten gelaufen und die Treppe hinunter. Dann waren wir in der Druckerei. Celine hat uns alles gezeigt und unsere vielen Fragen beantwortet.

Hier das Interview:

Wie viel kosten 10 Ausgaben?

10 Ausgaben kosten 10 Fr.

Wie lange braucht es von einem PDF* bis zur fertigen Ausgabe?

Von einem PDF. zur Mirror News geht es 4 Stunden

Was für Druckmaschinen habt ihr?

Eine Digitaldruckmaschine

Welche Ausbildung braucht es um Ihre Arbeit zu machen?

Eine EFZ-Lehre**



Celine mit der frisch gedruckten Mirror News

Wie ist ihr Name?

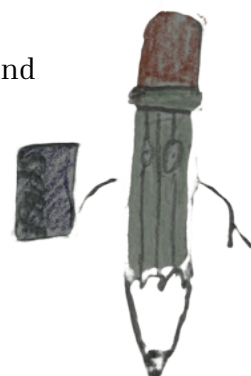
Celine Kaiser

Wie alt sind sie?

Ich bin 49 Jahre alt

Haben sie Kinder?

Ja ich habe 2 Kinder sie sind 17 und 18 Jahre alt



*Ein PDF ist wie ein*mehrere Papiere, einfach elektronisch.

** **Das eidgenössische Fähigkeitszeugnis (EFZ) ist der anerkannte Abschluss einer 3- oder 4-jährigen beruflichen Grundbildung (Lehre) in der Schweiz.

Hier erklärt uns Frau Kaiser wie der Druckvorgang funktioniert:

Achtung, könnte etwas kompliziert werden.

Fette Schrift = MN; Normale Schrift = Frau Kaiser

Ich habe hier zwei Computerbildschirme auf dem einen bereite ich die Daten auf und auf dem andern habe ich die Emails und das Druckerprogramm.

Dann schickt Herr Bürki mir die PDF-Datei dann mache ich die Datei in das Programm und das Programm korrespondiert dann mit dem Drucker.

Hier kommen dann die Daten, ich mache das gerade mit dem ADS-Buch Und hier entscheide ich wie muss ich das dann drucken, bis es dann ein Buch gibt. Hier gebe ich das Papierformat ein und dann kann ich zwei auf eins bringen und im Überformat drucken also das ist A4, das gibt dann A5. Und bei euch wäre es dann ein A3 und dann gibt es dann ein Heft. Dann kann ich das jetzt gleich machen. Dann kann ich hier in die Schublade das Papier hineintun Ihr habt jetzt zum Beispiel 120 Gramm matt und unten ist der Umschlag dort habt ihr Glanzpapier 160 Gramm qualitativ sehr gutes Papier

Das ist jetzt von der Agenda, oder?

Ja genau das ist die Agenda kennt ihr die?

Nein. Die hier haben wir.

Ah voilà, die bekommt ihr auch. Genau, das ist die Agenda. Da habe ich jetzt zwei Bögen auf einem. Und hier ist das gerade im A3 fertig. Das kann ich hier gerade zeigen.

Das sind zwei Agenden, oder?

Das sind zwei Agenden auf einem. Das habe ich jetzt schnell gemacht. Zwei Stunden für die Agenden und dann lade ich die hier rüber und nehme die professionelle Maschine und dann kann ich hier ein Mass eingeben, wie ich es schneiden will. Ich kann ganz viele Blätter miteinander schneiden und es kommt dann perfekt gerade.

Und hier ist ein Pressbalken der macht ganz viel Druck und hier, wenn ihr hier schaut, da ist ein Messer und das bringt man ständig zum Schleifen, dass es das Papier ganz schön schneidet Das stelle ich jetzt auf 21 das gibt dann ein A4-format man kann auch zum Beispiel 25 eingeben dann kann ich nachher zurück und (Es kommt ein Ton: PIEP) kann ich auf Millimeter genaue Schritte - dann kann ich ein bisschen (wieder PIEP) hin und zurück (PIEP).

Also jetzt schneide ich und das ist sehr sicher, hier muss ich mit den zwei Daumen tippen und dann schneidet es erst damit ich hier nicht in das Messer hereinkomme.

Hier hat es auch noch eine Lichtschranke und dann sind alle gerade geschnitten



Wow! Wie viele Agenden sind das?

Das sind ungefähr 40 Agenden und 250 hat die Schulleiterin bestellt und das farbige Papier hat mir noch gefallen. Das hattet ihr nämlich noch nie. Wollt ihr mal schneiden?

Ja.

Ja, hier könnte ich noch 10 Minuten weiterschreiben aber ja ihr wollt wahrscheinlich auch nicht mehr lesen oder ;)



Es war sehr cool, konnten wir die Druckerei besuchen. Wir haben echt viel Neues erfahren!

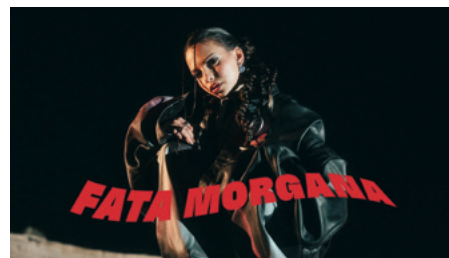
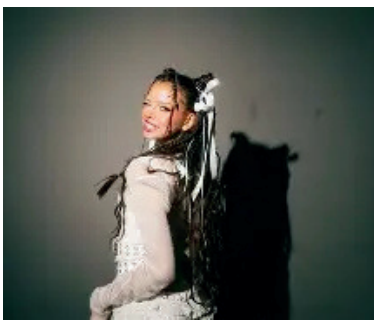
Wir durften sogar eine ganze Agenda für die Schule Spiegel drucken. Wer hat die wohl erhalten?

Der beliebteste Song der Schule Spiegel?

Was ist eigentlich der beliebteste Song der Schule Spiegel? Uns hat es interessiert, was der/die beliebtesten Sänger: innen und Song ist. Darum seht ihr jetzt ein paar Beispiele von Schüler:innen. Wir haben 15 Klassen befragt.

Hier sind die Namen und Songs, die am meisten genannt wurden.

ALEA UND ELISA



Unsere Lieblingssängerin ist Nina Chuba; wir finden sie großartig und wir mögen ihre Songs. Sie ist eine sehr tolle Sängerin und macht coole Lieder, wir hören sie sehr gerne. Unser Lieblingssong ist "Fata Morgana", wir finden den Song einfach cool.

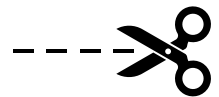
Sänger:in	Song
Eminem (7 Stimmen) Solomor Linda (6 Stimmen) Billie Eilish (4 Stimmen) Travis Scott (4 Stimmen) Adele (3 Stimmen) Bad Bunny (2 Stimmen)	Mc Ueli Vuitton (6 Stimmen) Gbp (6 Stimmen) Wackelkontakt (4 Stimmen) Stefisburg (4 Stimmen) Dtmf (2 Stimmen)

Gewinnspiel

EMIL UND THEO

Wir sind auf die Idee gekommen, ein Gewinnspiel zu eröffnen.
Es gibt Fragen zur Schule, löst sie!

1. Wie viele Stufen hat das Chasseral- Schulhaus?
2. Welches Schulhaus gibt den Hauswarten am meisten Arbeit?
3. Wie viele Stufen hat das Gurten- Schulhaus?
4. Wie viele Stufen hat das Bantiger-Schulhaus von der Aula bis oben?
5. Wie heisst Sputnik auf russisch?



Lösung Aufgabe 1. _____

Lösung Aufgabe 2. _____

Lösung Aufgabe 3. _____

Lösung Aufgabe 4. _____

Lösung Aufgabe 5. _____

Gebt den Zettel mit den Lösungen den
Lehrer ab, die sollten es Frau Tola bringen.

Wie sieht das perfekte Klassenzimmer aus?

FINN, MIRO, VINCENT

Wir fragten Leute von der Schule, welches Thema wir als nächstes behandeln sollten. Die Antwort war: Erschafft das perfekte Klassenzimmer.

Das Programm, mit welchem wir arbeiteten, heißt "Palette Home"

Hier unser Vorschlag:



In der nächsten Zeitung kommt euer perfektes Klassenzimmer

Wie waren unsere Lehrerinnen früher?

Waren unsere Lehrer und Lehrerinnen früher in der Schule brav? Oder haben sie auf dem Pausenplatz Blödsinn gemacht? Frau Tola hat uns auf diese Idee gebracht, als wir nicht wussten, über was wir schreiben sollten. Wir waren sofort begeistert und haben direkt angefangen!

PAULA, MARA

Habt ihr euch an die Schulregeln eingehalten?

Frau Schwane: Manchmal habe ich nach rechts oder links geschaut aus Neugier.

Frau Vonwil: Ja

Herr Bürki: Ja

Frau Widmer: Ich habe oft im Unterricht mit meiner Freundin geredet, aber sonst schon.

Frau Tola: Ja

Welche Fächer mochtet ihr?

Frau Schwane: BG.

Frau Vonwil: Turnen, Zeichnen, Musik

Herr Bürki: Geschichte, Deutsch, Franz und Sport

Frau Widmer: BG, Werken

Frau Tola: Deutsch, Geschichte und BG

Wart ihr oft in Streiten verwickelt?

Frau Schwane: Nur im Sport.

Frau Vonwil: Nein.

Herr Bürki: Nein.

Frau Widmer: Manchmal gab es Streitereien zwischen uns Mädchen.

Frau Tola: Eine Zeit lang waren ein paar Mädchen sehr frech zu mir, bis meine Eltern sich einmischen mussten. Aber sonst nicht.

Welche Fächer mochtet ihr nicht?

Frau Schwane: Bio und Chemie

Frau Vonwil: TTG und Math

Herr Bürki: Sport und Chemie

Physik

Frau Widmer: Math

Frau Tola: Physik und Sport

Habt ihr meistens alle Hausaufgaben gemacht?

Frau Schwane: Ich habe sie selten vergessen, ich habe sie eigentlich immer gemacht.

Frau Vonwil: Ja ich habe sie gemacht.

Herr Bürki: Manchmal habe ich sie auch vergessen.

Frau Widmer: Manchmal habe ich sie vergessen, aber meistens schon.

Frau Tola: Bis in der 7. Klasse ja und dann ein bisschen weniger.



Rätsel

PAULA, MARA / TIMO UND ANDRIN

Findest du heraus
welche
Lehrpersonen auf
den Fotos sind?



Mützenrätsel

Es stehen drei Leute hintereinander. Jeder der dreien hat eine Mütze auf dem Kopf. Alle wollen wissen, welche Farbe ihre Mütze hat. Es gibt zwei schwarze und drei rote Mützen. Der hinterste sieht die Mütze vom Mittleren und vom Vordesten. Der Mittlere sieht die Mütze vom Vordesten und der Vordeste sieht gar keine Mütze. Jeder überlegt, welche Farbe seine Mütze hat. Irgendwann sagt der Vordeste: Ich weiß, was ich für eine Farbe habe. Was hat er?

Witze, Witze, Witze

QUENTIN, JOSÉPHINE, NORINA, LUCY

Es war einmal ein Po, der wollte so gerne ein Vogel sein. Eines Tages kam eine Fee vorbei und sagte: lieber Po, du darfst dir etwas wünschen. Der Po wünschte sich ein Vogel zu sein und so kam es, der Vogel flog glücklich auf einen Ast. Da kam ein Igel vorbei, oh du schöner Vogel, singst du mir ein Lied? Macht der Vogel: PUUUUPS

Lehrerin: "Fritzchen Nenne mir ein paar Tiere!"
Fritzchen fängt an aufzuzählen:
"Pferdchen, Eselchen, Schweinchen ..."
Unterbricht ihn die Lehrerin:
"Fritzchen. Lass doch bitte das 'chen' am Ende Weg."
Fritzchen: "Okay. Eichhörn, Kanin, Frett!"

Der Lehrer fragt Fritzchen: "Kannst du mir zeigen, wo Amerika liegt?"
Fritzchen fuchtelt erst unsicher herum und zeigt dann tatsächlich auf Amerika.
"Und wer hat Amerika entdeckt?", fragt der Lehrer.
"Na, Fritzchen!", ruft die ganze Klasse.

Was war früher modern?

Jeans, Schlaghosen und Glitzershirts, dass & noch mehr hat man früher getragen. Das was heute Mode ist war früher meist auch schon mal Mode. Viele Sachen von denen man denkt das sie komplett neu in Mode sind wurden z.B. auch schon in den 90ern getragen. Uns hat interessiert wann was getragen wurde.

ELIN, MALIN, ZOHRA

Also sind wir drei Mal am Mittwoch vor den Voi gestanden und haben fremde Leute angesprochen und sie gefragt, was in ihrer Jugend modern war. Nicht alle haben uns geantwortet. Eine Person ist weggehüpft/gerannt, diese wollte wohl nicht antworten. Jemand dachte, dass wir ihn gefragt haben, was heute Mode sei, und er hat geantwortet "ja, dass was ihr trägt". Eine andere Person hat uns einen halben Roman erzählt über ihr Jugend (siehe Story Time am Schluss).

Wir haben dann doch noch das Internet gefragt.
Unten sind Modestile aus den spannendsten Jahren:



In den 1930ern war der 2te Weltkrieg. Dieser zerstörte viele Kleiderläden in Deutschland. Darum mussten Kinder die Kleider der älteren Geschwister tragen oder die Kleider selbst nähen. Man durfte ausserdem keine offenen Haare tragen. Die reichen Leute trugen weite Petticoat-Röcke mit einer Wespen-Taille und High Heels mit hohen dünnen Absätzen.



In den 1960ern waren Miniröcke und enge Pullover in Mode.



In den 1980ern waren Rohrjeans, bunte Sachen sowie glitzernde Kleider in Mode.



In den 1990ern waren bauchfreie Tops und enge Schlaghosen in Mode.



Im Jahr 1998 waren Jeans, grosse T-Shirts, Skaterschuhe und Hoodies in Mode (also einfach alles gross und Baggy).



Im Jahr 2008 waren lockere Jeans und Hoodies von der Marke Ed Hardy in Mode.



In den 2012ern war der Hiphop Style im Trend.



Heutzutage ist es Mode oben locker und unten enger zu tragen oder oben eng und unten lockerer, also zum Beispiel Baggyjeans und ein Body oder anderes enges Oberteil. Trompetenhosen und ein Hoodie oder etwas anderes Lockeres oben.

Was halten wir von der Mode von früher?

Zohra: Es ist lustig, was die Leute das früher angezogen haben, aber es gibt auch Sachen, die wir heute noch tragen.

Malin: Ich finde es lustig, dass wir Sachen tragen und nicht wissen, dass sie früher auch schon in Mode waren.

Elin: Ich finde es interessant das Sachen die früher in Mode waren jetzt wieder in Mode kommen.

